

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **21. Januar 2016** von Gemeinderat Mag. Rudolf Moser

Sehr geehrter Herr  
Stadtrat  
Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 19.01.2016

Betreff: Vorkehrungen für die Finanzierung der Mindestsicherung  
**Fragestunde**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Mit den seit September des Vorjahres anhaltenden Flüchtlingsströmen sind nicht nur die Fragen der Unterbringung von Asylwerbern im Land Steiermark und in der Stadt Graz verbunden, sondern es werden in weiterer Folge auch die finanziellen Aspekte in den Vordergrund zu treten haben. Nach nunmehr über vier Monaten darf damit gerechnet werden, dass nach und nach zahlreiche Asylverfahren abgeschlossen werden, und damit zusammenhängend werden viele Menschen aus der Grundversorgung in das System der bedarfsorientierten Mindestsicherung eintreten, für dessen Finanzierung die Stadt Graz einen Anteil von 40% aufzubringen hat.

Daher ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

**Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

**Inwieweit haben Sie als für die Finanzen der Stadt Graz verantwortlicher Stadtsenatsreferent Vorkehrungen für den zu erwartenden Mehraufwand bei der Finanzierung der Mindestsicherung getroffen?**